

WINTERHELLER software erweitert das Produktportfolio um eine integrierte Konsolidierungslösung

Bedingt durch die Globalisierung der Weltwirtschaft verändern sich Kapitalmärkte sowie gesetzliche Rahmenbedingungen des Managements und der Rechnungslegung. Insbesondere im europäischen Bilanzrecht wurden in den letzten Jahren einschneidende Veränderungen angestoßen. Konzerne müssen interne Unternehmensprozesse auf diese „Internationalisierung der Rechnungslegung“ anpassen und sind mehr denn je damit beschäftigt, qualifizierte Steuerungs- und Berichtsinstrumente zu finden. Die Anforderungen an ein modernes Konzernsteuerungssystem konzentrieren sich dabei auf Flexibilität und einen optimalen Automatisierungsgrad des Konsolidierungsprozesses.

Dies hat letztendlich die Einführung eines harmonisierten externen und internen Konzernberichtswesens auf einer einheitlichen technologischen Plattform zur Folge.

Die Realisierungsszenarien für ein harmonisiertes Konzernberichtswesens auf einer einheitlichen technologischen Plattform unterscheiden sich hinsichtlich der einzuführenden Konsolidierungssoftware sowie hinsichtlich Investitionsvolumen und Umsetzbarkeit. Nach Abwägung der Kosten- und Nutzenaspekte muss sich das Management für eine optimale Lösung entscheiden und die erforderlichen Ressourcen in finanzieller, organisatorischer und personeller Hinsicht bereitstellen.

Neben reinen Softwarethemen sind hier vor allem die korrekte und betriebswirtschaftlich richtige Verarbeitung der Zahlen und deren Dokumentation in buchhalterischer Form die Schwerpunkte – zumindest war dies in der Vergangenheit so.

Was tun also, wenn ein seit Jahren erfolgreicher Softwarehersteller den Mut aufbringt, eine neue Konsolidierungssoftware (Professional Consolidation) zu erstellen?

Fakt ist, dass auch diese Software die üblichen Anforderungen einer Konsolidierung kennen und können muss. Aber was kann der Mehrwert, der Unterschied zu den etablierten Unternehmen sein?

Auswahlkriterien für die Wahl der richtigen Konsolidierungssoftware

* Auszug aus einem Artikel der KAPCON Managementberatung

- **Benutzerfreundliche Unterstützung des Konsolidierungsprozesses von der Datenbeschaffung bis zur internen und externen Berichterstattung**

Das Konsolidierungssystem sollte nicht nur den kompletten Konsolidierungsprozess widerspiegeln, sondern das System sollte die Möglichkeit bieten, diesen Prozess zu optimieren. Dies gilt insbesondere für eine flexible Gestaltung der Datenbeschaffung (Erfassung, Nutzung von Schnittstellen, etc.) sowie für Maßnahmen zur Abstimmung von Intercompany-Salden und der Validierung von Meldedaten.

Außerdem sollte im System eine komplette, nachvollziehbare Darstellung der Überleitung von den Meldedaten bis zum Konzernabschluss möglich sein.

Das Berichtswesen sollte flexibel gestaltbar sein und alle Anforderungen an ein modernes, adressatenspezifisches Konzernberichtswesen für interne und externe Konzernberichterstattung erfüllen.

- **Einbindung in die IT-Infra- und Organisationsstrukturen im Konzern**

Das Konsolidierungssystem sollte sich problemlos in die bestehende IT-Landschaft integrieren lassen und der strategischen, zukunftsorientierten Ausrichtung der IT-Infrastruktur entsprechen.

- **Hohe Automatisierung bei der Abbildung komplexer Vorgänge**

Aufgrund komplexer Strukturen, Liefer- und Leistungsbeziehungen und Wertschöpfungsprozessen in modernen Konzernen sowie komplexer Gestaltung von Wahlrechten, ständig wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen für das externe und interne Konzernberichtswesen und Anforderungen an eine zeitnahe Berichterstattung mit hoher Periodizität, ist ein optimaler Automatisierungsgrad des Konsolidierungsprozesses zwingend erforderlich.

Hierbei ist es jedoch nicht unbedingt notwendig, alle komplexen Konsolidierungsvorgänge automatisiert abzubilden, da die Vielfalt komplexer Konsolidierungsvorgänge und deren Abbildung unter Ausübung von Wahlrechten sowie gängiger Konsolidierungspraxis unerschöpflich ist.

Daher sind hier die Auswahlkriterien eher auf einen optimalen Automatisierungsgrad unter Berücksichtigung der konzernspezifischen Anforderungen und Gegebenheiten auszurichten. Eine Konsolidierung „auf Knopfdruck“ entspricht zwar dem Wunschdenken der Fachabteilungen an ein Konsolidierungssystem, ist aber in der Praxis nicht realisierbar.

- **Flexibilität bei Erweiterungen oder Anpassungen des Berichtsumfangs**

Da der Berichtsumfang eines modernen und zukunftsorientierten internen und externen Konzernberichtswesens einem ständigen Wandel unterliegt, welcher sowohl von strukturellen oder organisatorischen Veränderungen eines Konzerns als auch von einer permanenten Anpassung an gesetzliche Rahmenbedingungen oder betriebswirtschaftliche Anforderungen ausgelöst werden kann, liegen die Auswahlkriterien in diesem Kontext auf einer optimalen Flexibilität in der Konzernberichterstattung.

Dies gilt sowohl für den Umfang einer adressatenspezifischen externen und internen Berichterstattung als auch für eine überdurchschnittliche Flexibilität bezüglich der internen und externen Anforderungen an den Berichtsumfang für konsolidierte Ist-, Plan- und Forecastwerte.

- **Dokumentation und Nachvollziehbarkeit des Konsolidierungsprozesses und deren Ergebnisse für externe und interne Zwecke**

Da das Konzernberichtswesen sowohl internen als auch externen Überprüfungen unterliegt, ist eine optimale Dokumentation und Nachvollziehbarkeit der Konsolidierung unerlässlich. Hierbei liegen die Schwerpunkte in einer standardisierten und optimal strukturierten Darstellung des kompletten Konsolidierungsprozesses von den Meldedaten bis zum Konzernabschluss.

- **Kosten- und Nutzeneffekt**

Wenn alle vorherigen Auswahlkriterien von mehreren Konsolidierungssystemen erfüllt werden, dann sind letztendlich der optimale Kosten- und Nutzeneffekt und die Performance ausschlaggebend für die Kaufentscheidung.

Hierbei ist nicht nur der einmalig zu entrichtende Kaufpreis zu berücksichtigen, sondern es sind auch der Umfang der erforderlichen externen Beratungsleistungen für die Implementierung eines Konsolidierungssystems und die zukünftig anfallenden Wartungskosten einschließlich der Kosten für die Updates auf neuere Releasestände in die Betrachtung mit einzubeziehen.

KAPCON Managementberatung GmbH mit Sitz in Bad Vilbel bei Frankfurt am Main hat als kompetentes Beratungsunternehmen im Bereich Auswahl und Einführung von Konsolidierungs- und Konzernsteuerungssystemen das aktuelle Leistungsspektrum und die Konzepte für die zukünftige Weiterentwicklung der WINTERHELLER-Lösung „Professional Consolidation“ unter Zugrundelegung der genannten Auswahlkriterien einer kritischen Überprüfung unterzogen und kann den Verantwortlichen bei WINTERHELLER nur zu den positiven Ergebnissen der Überprüfung gratulieren.

Daher haben sich die Verantwortlichen der KAPCON Managementberatung und der WINTERHELLER software GmbH auch zu einer kooperativen Zusammenarbeit entschlossen. Neben dem Entwicklungs- und Projektgeschäft unterstützen Mitarbeiter der KAPCON Managementberatung GmbH die WINTERHELLER software GmbH auch bei deren Veranstaltungen durch Fachbeiträge.

Ihr KAPCON-Beraterteam

Winfried Eickhoff, Gerd Schmidt, Norbert Nischler, Oliver Voges

Professional Consolidation – die neue Dimension in der Konsolidierung

Gerade Konsolidierung ist durch den hohen betriebswirtschaftlichen Anspruch vor allem ein Know-how-Thema. Die Erfahrung aus 20 Jahren Softwareentwicklung zeigt, dass vor allem die Benutzer und Anwender der Software über den Erfolg einer Lösung entscheiden. Die Herausforderung bestand daher, eine gute Mischung zu finden, um sowohl das Know-how als auch die Anwenderfreundlichkeit zu verbinden. Vor allem die Anwenderfreundlichkeit hat sich als stark verbesserungswürdig herausgestellt, da alle am Markt befindlichen Lösungen diesen Aspekt der Nutzung einer Software bisher sehr stiefmütterlich behandelt haben.

Wir bei WINTERHELLER haben uns seit der Gründung des Unternehmens sehr intensiv mit den Fragen der Unternehmenssteuerung beschäftigt. Während vor 10 oder 15 Jahren noch die Steuerung des einzelnen Unternehmens im Mittelpunkt stand, sind heute mittelständische und selbst kleinere Unternehmungen sehr häufig als Konzerne organisiert. Interne Umsätze, Verrechnungen und Beteiligungen machen es schwer zu verstehen, wo in den Unternehmungen Geld verdient oder vernichtet wird. Damit ist die Konzernkonsolidierung von einem Spezialthema für Wirtschaftsprüfer zu einer wesentlichen Frage der täglichen Unternehmenspraxis geworden.

Dadurch ändern sich auch die Anforderungen an das Konsolidierungswerkzeug: Während es sich früher um ein Werkzeug für eine kleine Gruppe von Bilanzspezialisten handelte, die jährlich oder quartalsmäßig den Konzernabschluss erstellen, muss die Konsolidierungssoftware heute in den laufenden internen Berichts- und Steuerungsprozess eingebunden sein.

In bestehende Konsolidierungslösungen muss diese Einbindung nachträglich und relativ mühsam eingebaut werden. Wir haben uns daher entschlossen, mit Professional Consolidation eine Anwendung zu entwickeln, die darauf ausgerichtet ist, in einen durchgängigen Unternehmensprozess integriert zu sein.

Ganz offensichtlich ergeben sich **Vorteile durch die Aktualität einer neuen Software** und die Herangehensweise als Softwarehersteller. Seit 20 Jahren erzeugt WINTERHELLER software Produkte rund um CPM und damit ist klar, dass vor allem die Usability einen Schwerpunkt der Entwicklung darstellte:

1. Software auf dem aktuellsten Stand der Technik
2. Deckt alle Anforderungen einer modernen Rechnungslegung ab
3. Hohe Flexibilität für den Endanwender bei gleichzeitig hohem Grad an konsolidierungstechnischer Logik
4. Zentraler versus dezentraler Prozess
5. Währungsumrechnung, Konsolidierung und Reporterstellung in Echtzeit

- **Software auf dem aktuellsten Stand der Technik**

Viele aktuelle Anbieter von Konsolidierungssoftware sind vor allem Konsolidierungsunternehmen und keine Softwareerzeuger im eigentlichen Sinn. Damit ist die Gewichtung natürlich auf die fachlich korrekte Abbildung der Software gerichtet und nicht auf die Usability. Gerade hier ist jedoch Potential vorhanden, um schnelle und effiziente Berichtszeiten zu garantieren.

Auf Grund des Know-how und der technischen Entwicklungen ist die Programmierung vor 10 Jahren eine andere gewesen. Dieser Vorteil darf bei einer neuen Software nicht zu gering bewertet werden. Oftmals werden mit einer seit langem bestehenden Software technische Hindernisse mitgepflegt, die eigentlich nicht existieren müssen. Solche Schwierigkeiten gibt es mit einer Neuprogrammierung nicht, da die aktuellsten Programmiersprachen Verwendung finden und auch die aktuellste Software – wie z.B. Datenbanken und Betriebssysteme – in die Neuentwicklung einfließt.

- **Deckt alle Anforderungen einer modernen Rechnungslegung ab**

Professional Consolidation ist auf die aktuellsten IFRS-Vorschriften ausgerichtet. Die HGB- und UGB-Vorschriften können damit ebenso wie Swiss GAAP FER abgebildet werden. Mit den IFRS-Vorschriften orientieren wir uns jedoch an den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen. Vor allem internationale, aber auch nationale Konzerne vertrauen mittlerweile öfter der stärker wirtschaftlichen Betrachtungsweise der IFRS-Rechnungslegung. Für Unternehmen, die in Richtung Internationalisierung gehen bzw. denken, ist die Vergleichbarkeit bei Weiterbetrachtung ein wesentliches Instrument der Betrachtung.

Als zweiter wesentlicher Punkt in dieser Dimension ist zu beachten, dass die Produkte der Mitbewerber am Konsolidierungsmarkt größtenteils vor einigen Jahren entstanden sind.

Damals waren die Vorschriften im Bereich der Rechnungslegung fast ausschließlich auf HGB ausgerichtet. Mit den Jahren musste somit eine HGB-Software immer wieder um neuere und aktuellere Anforderungen im Bereich IFRS ergänzt und erweitert werden. Das betrifft umfangreiche Notes- und Spiegelaufrisse genauso wie den Bereich der Segmentierung und die Kapitalflussrechnung. Dass damit Probleme und Reibungsverluste vorprogrammiert sind, versteht sich von selbst. Der Vorteil einer Neuprogrammierung liegt hier eindeutig darin, sich nicht an ursprüngliche Vorgaben und Einschränkungen halten zu müssen. Der Vorteil für den Endanwender ist die Aktualität der technischen und betriebswirtschaftlichen Lösung.

- **Hohe Flexibilität für den Endanwender bei gleichzeitig hohem Grad an konsolidierungstechnischer Logik**
Professional Consolidation ist bei der Installation bereits mit einem fertigen Standard an Konsolidierungsregeln, -abläufen und vorgedachten Prozessen bestückt. Gleichzeitig können jedoch in jedem Bereich der Konsolidierung individuelle Anforderungen, Regeln und Validierungen umgesetzt werden.

Dieses besondere Produktfeature ist insofern bedeutsam, da alle Konkurrenzprodukte einer der beiden Gruppen zuordenbar sind – also entweder flexibel oder Standard. Die Vorteile von Professional Consolidation sind hier klar in kurzen Implementierungszeiten bei gleichzeitiger Flexibilität von individuellen Anforderungen zu sehen.

- **Zentraler versus dezentraler Prozess**

Beim Programmwurf haben wir uns intensiv an den betrieblichen Abläufen orientiert, und zwar nicht nur beim zentralen Konsolidierungsvorgang, sondern vor allem auch im Bereich der dezentralen Datensammlung, die regelmäßig deutlich mehr Benutzer beschäftigt. Durch klar abgegrenzte Datenstände und eine konsequente Buchungsorientierung sind alle Überleitungen und erledigten Arbeitsschritte extrem transparent und nachvollziehbar.

Das lässt sich am erwähnten Datensammelprozess gut illustrieren. Das „richtige“ Vorgehen ist hier stark davon abhängig, um welche Datenmengen es sich handelt und vor allem auch davon, wie der Konzern organisiert ist. Wir unterscheiden hier einen zentralen und dezentralen Konsolidierungsprozess und stellen dafür unterschiedliche Werkzeuge zur Verfügung, die sich bedarfsgerecht an den jeweiligen Konzern anpassen.

Konsolidierung als zentraler Prozess

Vor allem in kleinen und mittelständischen Konzernen wird Konsolidierung häufig als Aufgabe einiger zentraler Verantwortlicher verstanden. Die Finanzleute in den Tochterunternehmen liefern entweder nur ein fixes Datenpackage, z.B. in Excel-Blättern, ab oder die Daten werden überhaupt direkt aus den Buchhaltungssystemen bezogen.

Die Anpassung für Änderungen in den Rechnungslegungsnormen und die eigentlichen Konsolidierungsbuchungen werden zentral erledigt. Für diese Aufgaben haben wir Professional Consolidation mit einem leistungsfähigen Importsystem für unterschiedlichste Datenquellen ausgestattet. Die Datensammlung und die Einbindung der Einzelgesellschaften werden vom integrierten Überwachungssystem unterstützt. Mehrere Konsolidierer können auf einem Konsolidierungsserver gemeinsam am Abschluss arbeiten. Dabei kann jeder der Beteiligten verfolgen, was er selbst bzw. seine Kollegen bereits erledigt haben und welche Schritte noch offen sind.

Konsolidierung als dezentraler Prozess

Da die Einzelgesellschaften über die Details ihrer Abschlüsse deutlich besser Bescheid wissen als die Zentralstellen, können durch eine stärkere Einbeziehung der lokalen Finanzverantwortlichen die Qualität des Abschlusses erhöht und die Belastung des zentralen Konzerncontrollings reduziert werden. Dabei kümmern sich die Tochterfirmen um das korrekte Mapping des lokalen Kontenrahmens auf den Konzernkontenrahmen und die Umgliederungen und Umbuchungen auf den Konzern-Rechnungslegungsstandard.

Für diese Zwecke beinhaltet Professional Consolidation eigene Erfassungs-, Import- und Buchungswerkzeuge für die Tochterunternehmen. Mit der serverbasierten Intercompany-Abstimmung können die Konzernsalden online zwischen den Konzernunternehmen abgestimmt werden. So werden viele Probleme für den nachfolgenden Konsolidierungsprozess bereits an der Quelle vermieden. Alle Abläufe werden durch ein rollenbasierendes Sicherheitssystem und intensive Workflow-Funktionalitäten unterstützt. So können die Arbeiten aller Beteiligten effizient aufeinander abgestimmt werden.

- **Währungsumrechnung, Konsolidierung und Reporterstellung in Echtzeit**
Konsolidierung in Echtzeit ist oftmals ein geflügeltes Wort, das vor allem im Zusammenhang

mit den gestiegenen Anforderungen im Bereich Risikomanagement und der Beschleunigung der Berichterstattung ein notwendiges Kernfeature ist. Das bedeutet, dass alle Angaben und Eingaben in allen Konsolidierungsstufen in Echtzeit durchgerechnet werden.

Echtzeitanpruch und Währungseffekte sind wesentliche Funktionen von Professional Consolidation. Vorschaubuchungen mit Auswirkungen auf das konsolidierte Ergebnis und eine automatische Ermittlung der auch dezentral durchführbaren Bereiche für Anpassungs- und Nachbuchungen sind vorhanden.

Wie in der eigentlichen Konsolidierung stehen auch hier umfangreiche Automatismen, Plausibilitätsprüfungen und Vortragsfunktionen zur Verfügung.

Die zukünftige Entwicklung vieler Unternehmen erfordert Entscheidungen über den Status quo hinaus. Unsere Expertise - unsere Software, gibt den Führungskräften die dazu notwendigen Werkzeuge:

Verlässliche Konsolidierung von Teilabschlüssen, ein lebendiges Berichtswesen, die Überwachung von Schlüsselkennzahlen und die Analyse von Planabweichungen bilden die Basis. Planung und Forecasting – um selbst Forderungsausfälle oder Versorgungsengpässe zu meistern, die Liquidität sicherzustellen, Risiken zu beherrschen – werden zu Basisanforderungen die sowohl im Controlling als auch in der Buchhaltung zum Standardanforderungsprofil einer Software gehören werden.